



Bericht des Präsidenten der IKSR an die PLEN-CC16

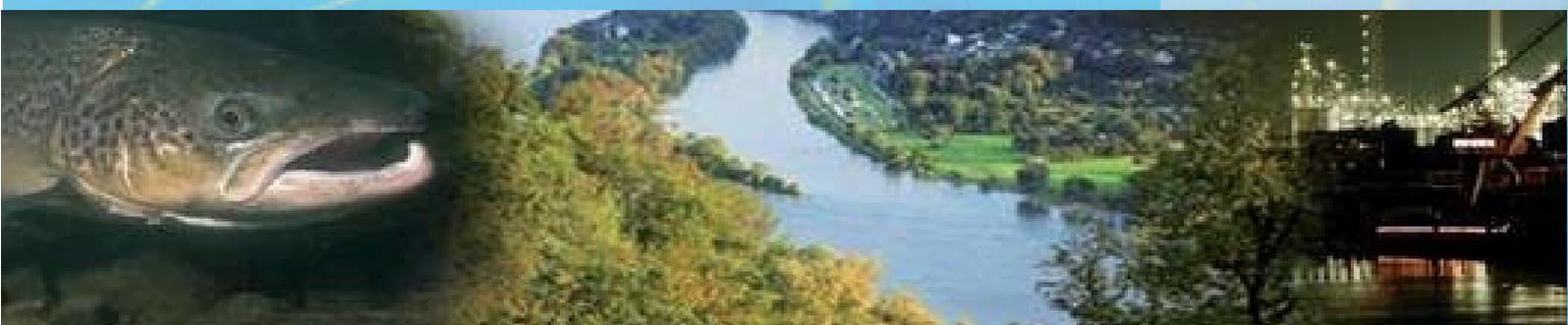
7. und 8. Juli 2016, Echternach

Internationale
Kommission zum
Schutz des Rheins

Commission
Internationale
pour la Protection
du Rhin

Internationale
Commissie ter
Bescherming
van de Rijn

Bericht Nr. 238



Impressum

Herausgeberin:

Internationale Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR)
Kaiserin-Augusta-Anlagen 15, D 56068 Koblenz
Postfach 20 02 53, D 56002 Koblenz
Telefon +49-(0)261-94252-0, Fax +49-(0)261-94252-52
E-mail: sekretariat@iksr.de
www.iksr.org

ISBN 978-3-946755-26-5

© IKSr-CIPR-ICBR 2016



Bericht des Präsidenten der IKSR an die PLEN-CC16 Mitte 2015 – Mitte 2016

Hauptereignisse des Sitzungsjahres 2015-2016 sind:

- 1) Start der Projektgruppe Oberrhein (PG ORS)
- 2) Bewirtschaftungsplan 2015 gemäß WRRL und Hochwasserrisikomanagementplan 2015 gemäß HWRM-RL
- 3) Innovatives Nachweisinstrument für die Änderung von Hochwasserrisiken
- 4) Thiess Riverprize 2014: Follow-up
- 5) Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und der Öffentlichkeitsarbeit

1. Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit

In der PLEN-CC15 hat die IKSR die Projektgruppe Oberrhein/Rhin Supérieur (ORS) eingesetzt, die die Arbeiten der EDF zur Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit des Oberrheins mittels klassischer Fischpässe an den Staustufen Rhinau und Marckolsheim und einer Sonderlösung für den Bereich Vogelgrün/Breisach intensiv begleitet.

Der derzeitige Stand der Aktivitäten in der Projektgruppe ist in den Dokumenten unter TOP 6 zu entnehmen.

Zwischenzeitlich haben in Sachen „Ökologische Durchgängigkeit des Oberrheins“ Gespräche des Präsidenten mit dem französischen Wasserdirektor (29. Januar 2016) in Paris sowie mit der EDF (11. März 2016) stattgefunden, um die unterschiedlichen Standpunkte näher zu erläutern und Kompromissmöglichkeiten auszuloten.

Als wichtiges Ereignis ist die offizielle Inbetriebnahme des Fischpasses an der Staustufe Straßburg am 19. Mai 2016 hervorzuheben, der nächste Fischpass an der Staustufe Gerstheim ist im Bau und soll 2017/18 in Betrieb gehen.

Am 20. Mai 2016 hat der IKSR-Präsident mit Repräsentanten anderer Organisationen den Second World Fish Migration Day in Washington eröffnet. Diese Veranstaltung bot die Möglichkeit, die Aktivitäten zur Wiedereinführung von Wanderfischen im Rheineinzugsgebiet weltweit bekannt zu machen.

In zwei Sitzungen der PG ORS wurden die Fakten zur Durchgängigkeit des Rheinhauptstroms ergänzt (vgl. Sachstandsbericht der PG ORS). Des Weiteren sind die offenen technischen Fragen und – soweit bereits verfügbar – bereits (Teil-)Antworten zu Details der Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit an den zurzeit unüberwindbaren Staustufen Rhinau, Marckolsheim und im Bereich der Staustufe Vogelgrün/Breisach zusammengetragen.

Und für 2015 ist ein **Rekord** zu vermelden:

Erstmals sind **über 200 Lachse in Iffezheim** aufgestiegen und im gesamten Einzugsgebiet wollten mehr als 700 laichreife Lachse ihre Heimatgewässer wieder erreichen!

2. Bewirtschaftungsplan 2015 gemäß WRRL und Hochwasserrisikomanagementplan 2015 gemäß HWRM-RL

Der zweite Bewirtschaftungsplans 2015 gemäß WRRL und der erste Hochwasserrisikomanagementplan 2015 gemäß HWRM-RL wurden fristgerecht fertig gestellt und seit dem 17. Dezember 2015 von der öffentlichen Website der IKSR abrufbar.

Zum Entwurf des Bewirtschaftungsplans sind bei der IKSR zehn, zum Entwurf des Hochwasserrisikomanagementplans vier Stellungnahmen eingegangen. In wie weit die Inhalte der Stellungnahmen bei den Endfassungen berücksichtigt oder nicht berücksichtigt wurden, ist gleichfalls dokumentiert und publiziert worden (vgl. www.iksr.org).

3. Innovatives Nachweisinstrument für die Änderung von Hochwasserrisiken

Im Jahr 2012 hat die IKSR ein deutsch-niederländisches Ingenieurbüro beauftragt, um ein innovatives Nachweisinstrument für die durch Maßnahmen bedingte Änderung von Hochwasserrisiken entwickeln zu lassen.

Ziel dieses Nachweisinstrumentes war es, die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Minderung oder Vermeidung von Hochwasserrisiken, d.h. von potenziellen Hochwasserschäden, möglichst quantitativ zu erfassen. Dieses neue, im internationalen Rahmen für das Rheineinzugsgebiet gemeinsam entwickelte Instrument liegt jetzt vor.

Die mit dem neuen Instrument durchgeführten Berechnungen belegen eindeutig, dass das 1998 von den Rheinministern gesetzte ehrgeizige Handlungsziel des Aktionsplans Hochwasser, die Hochwasserrisiken am Rhein bis 2020 um 25 % zu verringern, mit den bereits umgesetzten und noch bis 2020 umzusetzenden Maßnahmen erreicht wird. Die Ergebnisse belegen insbesondere die Wichtigkeit vielfältiger Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserrückhalts.

Das neue Instrument erlaubt es auch, die Wirksamkeit von Maßnahmen des jetzt vorliegenden Hochwasserrisikomanagementplans 2015 hinsichtlich der Reduzierung nachteiliger Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, die Umwelt, das Kulturerbe und wirtschaftliche Tätigkeiten zu bewerten. Es wird daher sicherlich in anderen Flussgebietskommissionen und Staaten auf Interesse stoßen. Die IKSR begrüßt die Weitergabe und Verwendung des neuen Instruments.

4. Thies International Riverprize 2014 - Follow-up

Die Stiftung „International RiverFoundation“ (IRF) hat der IKSR am 16. September 2014 den renommierten Thies International Riverprize verliehen. Der Thies International Riverprize ist mit einem Bargeldpreis in Höhe von 200.000 AUD (ca. 120.000 €) und einer Twinning-Komponente in Höhe von 100.000 AUD (ca. 60.000 €) verknüpft.

Die bei der Realisierung der Twinning-Komponente des European Riverprize (Sponsor GEF, IW:Learn) eingeleitete enge Zusammenarbeit mit der UNECE ist im Zeitraum 2015-2016 fortgesetzt worden. So ist ein „Side Event“ bei der „Seventh Session of the Meeting

of the Parties to the UNECE Water Convention (17-19 November 2015, Budapest, Hungary)“ mit dem Titel „Frequently Asked Questions Concerning Experience in River Basin Management - Example: International Rhine Commission (1950-2015)“ organisiert worden.

Des Weiteren hat in diesem Zusammenhang mit dem 3. European River Symposium am 2.-4. März 2016 ein IKSD-IKSR-Workshop mit den internationalen Trinkwasserverbänden (IAWD und IAWR) zum Thema Gewässer-Monitoring stattgefunden.

Weitere Aktivitäten

Zusammenarbeit mit den Vertretern/innen der NGO mit Beobachterstatus

Neben der aktiven Beteiligung der NGOs an den Sitzungen der Arbeits- und Expertengruppen hat am 9. Juni 2016 ein spezielles NGO-Gespräch stattgefunden. Die Teilnehmer/innen und wichtigsten diskutierten Punkte können Anlage 1 entnommen werden.

Dieser Informationsaustausch hat wiederum gezeigt, wie viele engagierte, fachlich gut informierte Interessengruppen aktiv sind und die IKSR-Ziele unterstützen. Die Vielzahl der Stellungnahmen zu den Entwürfen des Bewirtschaftungsplans 2015 und des Hochwasserrisikomanagementplans 2015 hat das stetige Interesse an den IKSR-Aktivitäten verdeutlicht.

Öffentlichkeitsarbeit

Die IKSR hat die Schirmherrschaft für den Atlantic Salmon Summit am 1. und 2. Oktober 2015 in Huningue übernommen. Neben einem Grußwort des Präsidenten der IKSR, wurde die Geschichte der Wanderfische im Rheineinzugsgebiet in einem Vortrag präsentiert und viele weitere Aspekte der Lachswiedereinführung intensiv diskutiert.

In Zusammenhang mit der Vorbereitung der COP21 in Paris im Dezember 2015 hat die IKSR wie auch andere internationale Flussgebietskommissionen den „Paris Pact on Water and Adaptation to Climate Change in the Basins of Rivers, Lakes, and Aquifers“ (Paris Pact) unterzeichnet und auch an einigen „side events“ der Pariser Klimakonferenz, insbesondere an einem Bürgermeistertreffen von Mississippi-Anrainerstaaten, aktiv teilgenommen.

Der Präsident der IKSR hat zusammen mit der deutschen Delegationsleiterin in der IKSR beim High Level Meeting des CCICED am 23. Mai 2016 in Brüssel mit dem chinesischen Umweltminister die Erfolge bei der Sanierung des Rheins international und national vorgestellt und der chinesischen Seite Rede und Antwort gestanden.

Am 8. Juni 2016 hat ein informelles Treffen der ZKR und der IKSR im Palais du Rhin in Straßburg stattgefunden, um die Zusammenarbeit zu verbessern. So wurde in diesem Zusammenhang auch das auf EU-Ebene (Mobilität) angestoßene Projekt „Good Navigation Status“ unter Einbindung ökologischer Aspekte angesprochen, für das am 20. Juni 2016 die Kick-Off-Veranstaltung in Rotterdam geplant war.

Des Weiteren wird die Teilnahme am informellen Ministertreffen für Umwelt/Klima am 11.-12. Juli 2016 in Bratislava auf Einladung des slowakischen EU-Vorsitzes kurz angesprochen. Bei diesem Treffen ist die Beteiligung der IKSD und IKSR bzgl. der Klimawandelanpassungsstrategien und Umgang mit Niedrigwasser/Trockenheit angefragt worden.

Die Anlage 2 zu diesem Bericht führt verschiedene Aktivitäten des Sekretariats auf, die über die Daueraufgaben Sitzungsorganisation, Koordination und Auswertung der IKSR-Arbeiten hinausgehen und dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit zuzurechnen sind.

Die Liste enthält die vom Präsidenten bzw. von Sekretariatsmitarbeitern/innen für unterschiedlichste Besuchergruppen aus aller Welt gehaltenen Vorträge, Teilnahme an und Vorträge bei Kongressen, Kolloquien und anderen Veranstaltungen und gibt einen Überblick über Publikationen in Fachzeitschriften und/oder Beiträge zu Berichten anderer Organisationen.

Im Zusammenspiel mit den Twinning-Aktivitäten mit der UNECE und mit der Vorbereitung eines Rhine-Mekong-Workshops werden sich das IKSR-Sekretariat oder IKSR-Delegierte künftig mit anderen im Bereich Gewässerschutz tätigen Organisationen austauschen.

Neue Veröffentlichungen (Juli 2015 – Juli 2016)

Größere Berichte unter www.iksr.org

Bewirtschaftungsplan 2015 gemäß WRRL (17.12.2015)

Hochwasserrisikomanagementplan 2015 gemäß HWRM-RL (17.12.2015)

IKSR-Fachberichte unter www.iksr.org

- 1) IKSR-Fachbericht Nr. 232: Synthesebericht zum Rhein Messprogramm Biologie 2012/2013
- 2) IKSR-Fachbericht Nr. 231: Bericht des Präsidenten der IKSR 2015
- 3) IKSR-Fachbericht Nr. 230: Kompendium der WAP-Meldungen 2014
- 4) IKSR-Fachbericht Nr. 229: Abschätzung der Wahrscheinlichkeitsänderung
- 5) IKSR-Fachbericht Nr. 228: Monitoring Rheinfischfauna 2012/2013
- 6) IKSR-Fachbericht Nr. 227: Das Makrozoobenthos des Rheins 2012/
- 7) IKSR-Fachbericht Nr. 226: Benthische Diatomeen im Rhein 2012/2013
- 8) IKSR-Fachbericht Nr. 225: Makrophyten im Rhein 2012/2013
- 9) IKSR-Fachbericht Nr. 224: Das Phytoplankton des Rheins 2012

IKSR-Fachberichte, die nach Genehmigung in der PLEN-CC16 von der IKSR publiziert werden:

Neue IKSR-Organisationsstruktur 2016-2021 einschließlich Mandate

IKSR-Fachbericht Nr. 233: Emissionsseitige Bestandsaufnahme 2010

IKSR-Fachbericht Nr. 234: Rhein-UQN Kupfer

IKSR-Fachbericht Nr. 235: WAP-Kompendium 2015

IKSR-Fachbericht Nr. 236: Synthesebericht: Nachweis der Minderung von Hochwasserrisiken

IKSR-Fachbericht Nr. 237: Technischer Bericht: Instrument zum Nachweis der Änderung von Hochwasserrisiken

Anlage 1

Informationsaustausch mit den als Beobachter bei der IKSR anerkannten NGOs, Koblenz 9. Juni 2016

Teilnahme:

<i>WWF NL</i>	<i>Esther Blom</i>
<i>IAWR</i>	<i>Ina Brüning</i>
<i>Hochwassernotgemeinschaft Rhein</i>	<i>Ute Eifler</i>
<i>BBU AK Wasser / Regiowasser e.V.</i>	<i>Nikolaus Geiler</i>
<i>Arbeitsgemeinschaft „Renaturierung des Hochrheins“</i>	<i>Benjamin Leimgruber</i>
<i>BUND</i>	<i>Heinz Schlapkohl</i>
<i>Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA)</i>	<i>Georg Schrenk</i>
<i>Hochwassernotgemeinschaft Rhein</i>	<i>Reinhard Vogt</i>

Im Rahmen des Informationsaustausches mit den als Beobachter bei der IKSR anerkannten NGOs wurde über das IKSR-Arbeitsprogramm für den Zeitraum 2016-2021, sowie die Mandate der Arbeitsgruppen informiert. Zudem fand ein Austausch über die bisherige und zukünftige Zusammenarbeit statt.

Das IKSR-Arbeitsprogramm wurde allgemein begrüßt. Von Seiten des BUND wurde jedoch angemerkt, dass in den deutschen Bundesländern der Biotopverbund am Rhein keine Priorität darstellt und daher künftig ein niedrigeres Niveau der Daten und somit auch eine schlechtere Vergleichbarkeit mit bisherigen Untersuchungen erwartet werden kann. Der BBU AK Wasser wies darauf hin, dass Phosphor nach wie vor ein Problem ist und daher im Arbeitsprogramm berücksichtigt werden sollte.

Zur Projektgruppe ORS und dem Thema Fischdurchgängigkeit wurde von der Arbeitsgemeinschaft „Renaturierung des Hochrheins“ angemerkt, dass eine Erfolgskontrolle der Anlagen Bestandteil der PG ORS sein sollte. Zudem sollte an dem Ziel 2020 festgehalten werden, sowohl am Oberrhein als auch bei den zu sanierenden Anlagen am Hochrhein. „Fang-Transport“ sollte möglichst nicht eingesetzt werden.

Von Seiten der Hochwassernotgemeinschaft Rhein wurde auf die Unterschiede in der Bewusstseinsbildung zum Thema Hochwasser hingewiesen und angeregt, im Rahmen der IKSR eine Best-Practice Sammlung zu starten. Zudem wird die IKSR gebeten, die Umsetzung der Maßnahmen zu überwachen und die Klimawandelproblematik nicht zu vernachlässigen.

Die 2015 angesprochene engere Zusammenarbeit mit der ZKR wird in der IKSR weiterverfolgt und soll in Zukunft, beispielsweise durch verstärkten Datenaustausch noch vertieft werden.

Der Präsident informiert zudem über eine neue Arbeitsgruppe auf EU-Ebene im Bereich Infrastruktur zum „Good Navigation Status“, in der auch die Ökologie berücksichtigt werden soll und um die IKSR um Teilnahme gebeten worden ist. Das IKSR-Sekretariat wird an der ersten Sitzung am 21. Juni 2016 teilnehmen. Die NGOs prüfen, inwieweit sie in dieser Gruppe auch mitwirken können.

Der WWF-NL bittet die IKSR um ein mögliches Unterstützungsschreiben für das Projekt zum Stör, das erste Forschungsarbeiten und noch keine geplante Wiedereinführung umfasst. Zudem bittet der WWF-NL um Unterstützung bei der Thematik „Schwamm-Gebiete“. Der Vertreter des BBU AK Wasser weist darauf hin, dass auf deutscher Seite bereits viele kleine Initiativen bestehen, die über eine deutsche Kontaktstelle zusammengeführt werden könnten.

Die Zusammenarbeit mit der IKSR wird von den NGOs als sehr gut empfunden. Aufgrund der angespannten personellen Lage bei einzelnen NGOs wird darum gebeten in den IKSR-Verteiler aufgenommen zu werden, um ggf. schriftlich auf Berichte reagieren zu können, wenn keine Teilnahme an den Sitzungen möglich ist.

Die NGOs werden gebeten, sich aktiv an der PLEN-CC16 zu beteiligen. Zudem sind die NGOs gebeten worden, die in der IKSR bearbeiteten Themen und Erfolge weiter zu kommunizieren, um die Öffentlichkeit auf die Arbeiten der IKSR aufmerksam zu machen.

Anlage 2

Veranstaltungen im IKSR-Sekretariat bzw. mit Beteiligung des Sekretariats im Sitzungsjahr 2015 – 2016

	Wann	Was	Wo
1.	06.07.2015	Interview für südkoreanisches Fernseheteam zum Thema Rhein/Hochwasser	IKSR, Koblenz
2.	10.07.2015	Chinesische Besuchergruppe Jiangsu Provincial International Exchange Center, Stadt Liuzhou City Planning and Design Institute	IKSR, Koblenz
3.	25.-26.08.15	Jährliches Geschäftsführertreffen	Magdeburg
4.	8.9.2015	Besuchergruppe aus Bangladesh	Koblenz
5.	14.9.2015	Besuchergruppe: WSV-Referendare	Koblenz
6.	15.-17.09.15	Regional EU Floods Directive Workshop (IKSR-Vortrag)	Minsk, Weißrussland
7.	21.-24.09.15	International RiverSymposium, Vortrag	Brisbane, Australien
8.	29.-30.09.15	SOLUTIONS Projekt	Stockholm, SE
9.	01.-03.10.15	Atlantic Salmon Summit	Huningue, FR
10.	5.10.2015	Besuchergruppe Indien/Pakistan, Bangladesh	Koblenz
11.	6./7.10.2015	IKSE-Plenarsitzung/25 Jahre IKSE	Dresden
12.	16.10.2015	Chinesische Besuchergruppe Yangtze River	Berlin
13.	19.10.2015	International workshop "Transboundary River Management in Lancang-Mekong and Rhine"	Bonn
14.	23.10.2015	NL-Student, Rotterdam, Master "Minor Smart Water"	Koblenz
15.	23.10.15	Vortrag bei Kolloquium des Instituts für Seenforschung der LUBW	Langenargen, DE
16.	27. – 28.10.15	3 Besucher aus Brasilien	Koblenz
17.	11.11.15	Symposium Mikroschadstoffe	Düsseldorf
18.	17.-19.11.15	Side Event IKSR beim 7th UNECE MoP	Budapest
19.	09.12.2015	Chin. Besuchergruppe (GIZ / Umweltbehörden)	Koblenz

	Wann	Was	Wo
20.	04.12.2015; 07.-08.12.2015	COP 21, Side-Event: Vortrag „Solutions Session“ und 2 Diskussionsbeiträge zur Klimawandelanpassung, nachhaltige Wasserressourcen und Landwirtschaft	Paris
21.	08.12.15	Konferenz „Blaues Band“	Bonn
22.	13.01. -15.01.16	ACQUA ALTA: IKSR-Messestand gemeinsam mit HKC	Essen
23.	19.01.16	Infoveranstaltung zu „Lebendige Gewässer in RP“	Mainz
24.	26.01.16	Interview/Mitwirkung beim HW- Klimawandel-Forschungsprojekt GOVRISK	Koblenz
25.	28./29.01.16	Doris Kuitcha, CICOS- Vertreterin, Interview und Einführung in IKSR-Arbeiten	Koblenz
26.	04./05.02.16	STAR-Flood-Conference	Brüssel
27.	05.02.16	Auftaktveranstaltung zu EU LIFE Projekt „Living Lahn“	Limburg
28.	24.02.16	IKSMS Expertengruppe Pestizide	Konz
29.	02.-04.03.2016	European RiverSymposium: Workshops, Vortrag, Moderation	Wien, AT
30.	07./08.03.2016	Fischereitagung	Fulda
31.	14. 03.2016	Besuch der Zurich Insurance Company	Koblenz
32.	16.-18.03.2016	Hydrologentag/Vortrag über die IKSR	Koblenz
33.	21./22.03.2016	KHR-Tagung Menschliche Wahrnehmung singulärer hydrologischer Ereignisse	Halle-Saale
34.	06./07.04.2016	UN-ECE Climate WS, Vortrag	Genf
35.	07.04.2016	Intern. Besuchergruppe der IUCN, Bonn	Koblenz
36.	07./08.04.2016	MARS (Managing aquatic ecosystems and water resources under multiple stress) Workshop	Wien, AT
37.	13/14.-15 April 2016	WG F 19 + WS-Beiträge	Wien
38.	14.04.2016	WRRL NRW, Wanderfische	Oberhausen
39.	14.04.2016	Chinesische Besuchergruppe	Koblenz

	Wann	Was	Wo
40.	27.-28.04.2016	Auen im Spannungsfeld Mensch-Natur	Germersheim
41.	19.05.2016	Fischpasseröffnung am Stauwehr Straßburg	Straßburg
42.	20.05.2016	Besuchergruppe UNESCO-IHE Studenten	Koblenz
43.	20.05.2016	Plastic Free Rivers Makathon	Utrecht
44.	27.05.2016	SOLUTIONS Stakeholder meeting	Nantes
45.	30.05.– 02.06 2016	Präsentation Poster und /Abstract „HIRI-Instrument“ INTERPRAEVENT	Luzern, CH
46.	30./31.05.2016	LAWA Klimawandel-Tagung	Langenargen
47.	7. -10.06.2016	NASCO Jahrestagung (Vorstellung MP Wanderfische)	Bad Neuenahr
48.	20.06.2016	Meeting of European Working Group on „Good Navigation Status“	Rotterdam, NL
49.	21./22.06. 2016	European Conference on Plastics in Freshwater Environments	Berlin
50.	21.06.2016	Besuchergruppe Europa-Union - Bonn	Koblenz
51.	22.06.2016	Chinesische Besuchergruppe	Koblenz
52.	23.06.2016	HW-Veranstaltung- Umsetzung der HWRM-RL in DE	Mainz
53.	24.06.2016	Besuchergruppe Vietnamesen	Koblenz

Publikationen

Wer	Wo	Was	Wann
Nathalie Plum, Marc Braun, Adrian Schmid-Breton	Korrespondenz Wasserwirtschaft, Heft Nr. 8	Artikel „Neu: Eine Klimawandelanpassungsstrategie für den Rhein!“	August 2015
Anne Schulte-Wülwer-Leidig, Adrian Schmid-Breton	Water and Climate Change Adaptation in Transboundary Basins: Lessons Learned and Good Practices, UNECE-INBO Publication	Artikel "Case study 2.1: First climate change adaptation strategy for the international Rhine River Basin: A new challenge!" <i>(Original Englisch, auch Verfügbar in Französisch und Russisch)</i>	2015
Adrian Schmid-Breton (Beitrag)	„Flood risks and environmental vulnerability: Exploring synergies between floodplain restoration, water policies and thematic policies“	Berichtsbeitrag und -überprüfung (vgl. http://www.eea.europa.eu/publications/flood-risks-and-environmental-vulnerability)	Januar 2016
Adrian Schmid-Breton	INBO/RIOB-Newsletter Nr. 24	Artikel „First climate change adaptation strategy“ <i>(Original Englisch, auch Verfügbar in Französisch, Spanisch und voraussichtlich Russisch)</i>	April/Mai 2016
Adrian Schmid-Breton	INTERPRAEVENT 2016 – Extended Abstracts	Artikel/Abstract "Instrument for the assessment of the impact of flood risk measures on risk evolution"	Juni 2016